

MAN KANN EIN SCHULDENPROBLEM NICHT DURCH MEHR SCHULDEN LÖSEN

written by Egon von Greyerz | 15. June 2020

Potpourri

Interview

„Man kann ein Schuldenproblem nicht durch mehr Schulden lösen“



Smart Investor im Gespräch mit **Egon von Greyerz**, Gründer und Managing Partner der privaten Investmentgesellschaft Matterhorn Asset Management AG

Smart Investor: Herr von Greyerz, im März wurden die Märkte von der COVID-19-Pandemie hart getroffen, konnten sich aber unmittelbar danach fast V-förmig erholen. Wie beurteilen Sie die Lage?

von Greyerz: Das Coronavirus ist nicht die Ursache der Probleme, die wir jetzt auf der Welt sehen: Es war nur der Katalysator. Das eigentliche Problem ist der Schuldenaufbau, der noch aus der Krise der Jahre

wieder ein verheerender Rückgang sein, und dieses Muster wird sich noch über viele Jahre fortsetzen.

Smart Investor: Tatsächlich hat die Realwirtschaft ja einen schweren Einbruch erlitten, der primär durch die Regierungsmaßnahmen verursacht wurde. Haben die hoch verschuldeten Staaten damit nicht buchstäblich den Ast, auf dem sie saßen, selbst abgeschnitten?

Smart Investor im Gespräch mit Egon von Greyerz, Gründer und Managing Partner der privaten Investmentgesellschaft Matterhorn Asset Management AG

Mehr lesen: Smart Investor Magazin [PDF Download](#)